



## Insolvenzen 2015

Im Jahr 2015 meldeten 38 Kieler Unternehmen Insolvenz an. Dies ist die geringste Anzahl von Unternehmensinsolvenzen seit 1980. In 33 Fällen konnte ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, in lediglich fünf Fällen wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens wegen fehlender Masse abgelehnt. Die Eröffnungsquote bei Insolvenzverfahren von knapp 87 Prozent ist nicht nur erfreulich hoch, sie ist auch die zweitgeringste die für Kiel bisher ausgewiesen wurde.

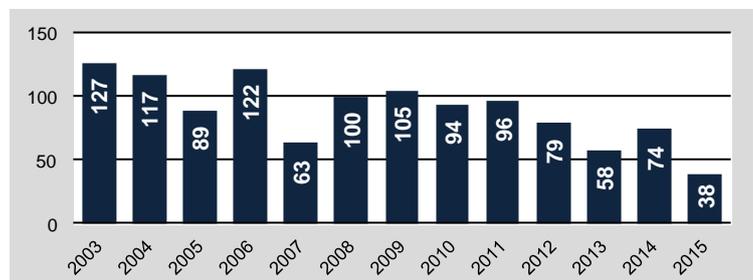
Die Anzahl der betroffenen Mitarbeiter/innen belief sich im Jahr 2015 auf 357, ohne die Berücksichtigung von Kleinbetrieben. Auch wenn es hier gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang gab, so ist der Wert von 357 betroffenen Mitarbeiter/innen ein eher durchschnittlicher Jahreswert. Die Gesamtsumme der Forderung betrug rund 8,5 Millionen Euro, was wiederum ein sehr geringer Jahreswert ist.

Am häufigsten waren Unternehmen des Dienstleistungsgewerbes (14) und der Gastgewerbes (8) von Insolvenzen betroffen.

Auch bei den Privatinsolvenzen verlief das Jahr 2015 vergleichsweise günstig. Mit 368 Privatinsolvenzen, darunter 312 Verbraucherinsolvenzen, gab es 10 Prozent weniger Privatinsolvenzen als im Jahr 2014.

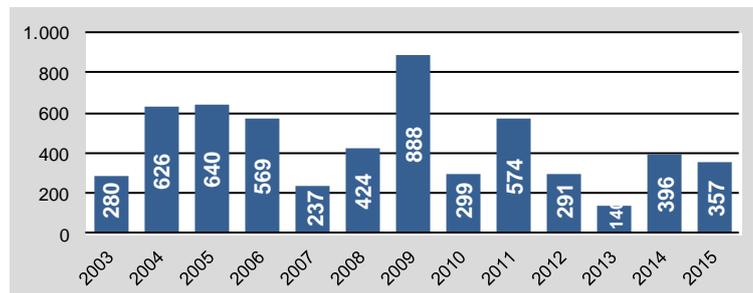
**Grafik 1.**

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Kiel seit 2003



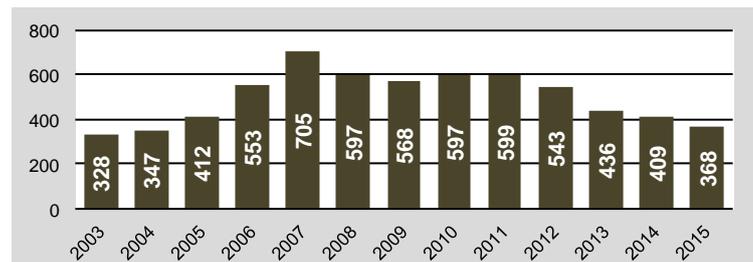
**Grafik 2.**

Anzahl der von Insolvenz betroffenen Mitarbeiter/innen in Kiel seit 2003



**Grafik 3.**

Anzahl der Privatinsolvenzen in Kiel seit 2003



**Herausgeberin:**  
Landeshauptstadt Kiel  
Bürger- und Ordnungsamt  
Abteilung Statistik  
Postfach 1152  
D-24099 Kiel

**Nähere Auskünfte:**  
Eyk-Röttger Naeve  
+49-(0)431-901-2379

**E-Mail:**  
statistikstelle@kiel.de

**Internet:**  
www.kiel.de  
www.kiel.de/statistik